

# Pressemitteilung

09.04.2025

---

Jahreshauptversammlung

## **FVHF vergab erstmals Qualitätssiegel für VHF**

Acht Betriebe erhielten das neutrale Prüfzeichen in Gold

**Mit dem Qualitätssiegel hat der Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassade (FVHF) ein neutrales Prüfzeichen eingeführt, das Dienstleistungen für die Montage von VHF qualifiziert. Die Bewerbungsphase lief bis Ende 2024, nun wurden die ersten Gütezeichen vergeben: Auf der Jahreshauptversammlung des FVHF Anfang April erhielten acht Unternehmen das Qualitätssiegel in Gold für die Jahre 2025 und 2026.**

Dem FVHF-Qualitätssiegel liegen neutrale und transparente Kriterien nach einem Punktesystem zugrunde, die regelmäßig überprüft werden. Alle Bewerber durchlaufen denselben strengen Bewertungsprozess, unabhängig davon, ob sie Mitglied im FVHF sind oder nicht.

### **Sich mit den Besten der Branche messen**

Was bedeutet es für die Unternehmen, das FVHF Q-Siegel führen zu dürfen? Dazu Frank Mitterlindner, Schneider Fassaden: „Ziel war es, unsere internen Standards mit einem anerkannten Siegel zu unterstreichen, uns mit den Besten der Branche zu messen und zusätzliche Impulse für die Weiterentwicklung unserer Prozesse zu erhalten. Denn bei der VHF ist Vertrauen in die Ausführung entscheidend – und das Siegel schafft Transparenz.“

### **Vertrauen in die Ausführungsqualität**

Vertrauen in die Ausführungsqualität ist auch für Philipp Brüggemann vom Unternehmen Henke entscheidend: „Das Siegel schafft Vertrauen und stärkt unser Profil als verlässlicher Partner. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass wir hohe Standards einhalten – nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Praxis.“

### **Qualitätsstandards sichern und weiterentwickeln**

Doch die erreichten Qualitätsstandards müssen gesichert und weiterentwickelt werden. An einer exzellenten Ausbildung und stetigen Weiterbildung der Mitarbeitenden führt kein Weg vorbei, darin sind sich alle zertifizierten Unternehmen einig. Bei Schomberg setzt man zudem auf eine intensive planerische Begleitung der Projekte, insbesondere bei komplexen Details. Qualität bedeutet aber beispielsweise auch, das Stadtklima der Zukunft aktiv mitzugestalten. Matthias Schomberg: „Ein klarer Trend ist die Verbindung von Funktion und Nachhaltigkeit, etwa durch die Integration von Photovoltaikanlagen oder Begrünungen in VHF.“

Stefan Karnatz von S+T Fassaden weist auf den verstärkten Einsatz digitaler Werkzeuge zur Qualitätssicherung hin. So sei Building Information Modeling (BIM) geeignet, „bereits in der

Planungsphase die Qualität zu sichern und Fehler zu vermeiden“. Dies sei auch deshalb wichtig, weil die Anforderungen an umweltgerechtes Bauen und ressourcenschonende Verfahren steigen und damit neue Qualitätskriterien entstehen, so Stefan Karnatz.

### **Positive Bilanz**

FVHF-Geschäftsführer Wolfgang Häußler zog eine zufriedene Bilanz: „Gleich acht Unternehmen haben in der ersten Runde die strengen Anforderungen erfüllt. Das zeigt, welch hohes Qualitätsniveau in der VHF-Branche vorhanden ist.“ Dieses Qualitätsniveau gelte es nun weiter zu entwickeln und in die Breite zu tragen. „Der FVHF setzt damit ein starkes Zeichen für Qualität und technische Kompetenz und erleichtert Auftraggebern, Planenden und Architekturbüros die Suche nach qualifizierten Partnerunternehmen.“

### **FVHF Q-Siegel in Gold 2025/2026**

- Aluform Alucobondverarbeitungs-GmbH
- AS Fassaden GmbH
- DAUME Dach + Fassade GmbH & Co. KG
- Henke AG
- Schneider Fassaden GmbH & Co. KG
- Schomberg + Co. GmbH
- S + T Fassaden GmbH
- WF Bau GmbH

ZmL: 3.325

## Bildvorschläge:



Christian Butz (l.), Vorstand Kommunikation beim FVHF, übergab das FVHF Q-Siegel in Gold an (v.l.): Tim Friedrich (Aluform Alucobondverarbeitungs-GmbH), Frank Mitterlindner (Schneider Fassaden GmbH & Co. KG), Matthias Schomberg (Schomberg + Co. GmbH), Phillipp Brüggemann (Henke AG), Karsten Kaffanke (WF Bau GmbH), Christian Königbauer (AS Fassaden GmbH), Sebastian Heinz (S + T Fassaden GmbH), Tobias Farwick (DAUME Dach + Fassade GmbH & Co. KG).

Foto: FVHF



Das Q-Siegel des FVHF qualifiziert Dienstleistungen für die Montage von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (VHF) und wurde Anfang April erstmalig an acht Unternehmen vergeben.

Foto: FVHF

**Ihre Ansprechpartner:**

FVHF e.V. · Wolfgang Häußler  
Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin  
Telefon: +49 30 21286-282 · E-Mail: [haeussler@fvhf.de](mailto:haeussler@fvhf.de)

mai public relations GmbH · Wolfgang Deil  
Leuschnerdamm 13, Aufgang 3 · 10999 Berlin  
Telefon: +49 30 664040-552 · E-Mail: [fvhf@maipr.de](mailto:fvhf@maipr.de)

---

Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) repräsentieren die Zukunft der Architektur: Sie vereinen energetische Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit mit multifunktionalen bauphysikalischen Eigenschaften und intelligenten technischen Funktionen – sowohl für den Neubau als auch die Modernisierung von Bestandsgebäuden.

Hauptziel des FVHF ist es, diese Vorteile der Bauart VHF gegenüber Planenden, Bauherrinnen und Bauherren, Behörden, Verbänden, politisch Entscheidungstragenden, sowie der Bau- und Architektur-Fachpresse zu kommunizieren.

Alle zwei Jahre lobt der FVHF zudem den renommierten Deutschen Fassadenpreis für VHF aus, mit dem der Verband seit 1999 wegweisende architektonische Lösungen dieser modernen Bauart würdigt.

Mitglieder des FVHF sind herstellende und verarbeitende Unternehmen sowie planende, beratende und prüfende Ingenieurinnen und Ingenieure. Für Fragen zur Fassadenplanung steht der FVHF herstellerneutral und kompetent beratend zur Seite.

---